



INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

KommR Viktor Sigl
Wirtschafts-Landesrat

Mag. Irene Bouchal
Netzwerk Humanressourcen

Dipl.-Ing. (FH) Werner Pamminger, MBA
Clusterland Oberösterreich GmbH

Ing. Manfred Huemer
Greiner Packaging, Beiratssprecher Netzwerk
Humanressourcen

am 14. Jänner 2008

zum Thema

Professionelles Personalmanagement als
Wettbewerbsfaktor für die Wirtschaft –
2008 steht im Zeichen von Kooperationen

www.viktor-sigl.at / www.netzwerk-hr.at / www.jidt.at

Impressum:

MI
Land Oberösterreich
HSt., Red.
Amt der Oö. Landesregierung
Presseabteilung
4021 Linz
Klosterstraße 7
Tel.
(+43 732) 77 20-114 12
Fax
(+43 732) 77 20-115 88
Web
www.land-oberoesterreich.gv.at
E-Mail
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
DVR
0069264

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Anna M. Ortmayr, Presse LR Sigl, (+43 732) 77 20-151 02, (+43 664) 829 95 88

Mag. Irene Bouchal, Netzwerk Humanressourcen, (+43 732) 798 10-51 66

Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl

Weiterentwicklung des Netzwerks Humanressourcen mit Langzeitstrategien

Oberösterreich hat schon bald erkannt, dass ein professionelles Personalmanagement zu den Schlüsselkompetenzen einer modernen Unternehmenssteuerung zählt und unternehmensübergreifende Kooperation im Bereich des Personalmanagements ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für die heimische Wirtschaft ist. In diesem Punkt hat Oberösterreich die Nase vorn.

"Speziell in einer Zeit, in welcher der Fachkräftemangel als die Wachstumsbremse Nummer 1 zählt, ist das Thema Personalmanagement wichtiger denn je," weiß Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl.

Betriebe lernen sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und Themen wie Recruiting, Personalmarketing und Mitarbeiterbindung zu professionalisieren. "Genau hier setzt das Netzwerk Humanressourcen an: Gemeinsam mit kompetenten Partnern aus Wissenschaft und Praxis wird ein aktiver Erfahrungsaustausch angeregt und so die HR-Kompetenz der Unternehmen nachhaltig gestärkt", so Sigl. "Mit Jänner 2008 können nun öö. Betriebe auch Partner im Netzwerk Humanressourcen werden."

Gegründet wurde das Netzwerk Humanressourcen im Jahr 2004; seit Jänner 2006 wird es als eigene Abteilung der Clusterland Oberösterreich GmbH geführt.

Branchenübergreifender Beirat wurde gewählt

Am 27. November 2007 wurde ein elfköpfiger Expertenbeirat eingerichtet. Seine Zusammenstellung spiegelt die Heterogenität der oberösterreichischen Betriebe wider. Der Beirat setzt sich aus Vertreter/innen von Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchen zusammen. Die Funktionsperiode beträgt 2-3 Jahre.

NEU: Ab Jänner
2008 können
Betriebe Partner
im Netzwerk HR
werden!!

Beirat ist
wichtiger Know-
how-Partner

Der Beirat berät als Expertengremium das Netzwerk Humanressourcen bei der Ausrichtung, Steuerung und Bewertung seiner Aktivitäten und nimmt überdies eine wichtige Multiplikatorrolle ein: Er unterstützt die Verbreitung der Ideen, Ziele, Aktivitäten und Ergebnisse des Netzwerks bei wichtigen Meinungsbildner/innen und Entscheidungsträger/innen.

Mit Ing. Manfred Huemer (Greiner Packaging) als Beiratssprecher und Mag. Margit Bencic (BWG - OÖ. BauwirtschaftsförderungsgesmbH) als Stellvertreterin sind zwei Spezialist/innen in die strategische Ausrichtung des Netzwerks eingebunden. Die Einführung des Beirates ist somit ein weiterer Schritt in Richtung Professionalisierung und stellt sicher, dass die Leistungen des Netzwerks Humanressourcen auch weiterhin punktgenau an den Bedürfnissen der Branche ausgerichtet werden.

Das Ohr nah
bei den
Unternehmen



Bildtext: Der HR-Beirat als beratendes Expertengremium des Netzwerks Humanressourcen und Sprachrohr der oö. Betriebe.

Foto: Netzwerk Humanressourcen, Clusterland OÖ GmbH

Zukunft des Netzwerks bis 2013 gesichert

"Mit dem EU-kofinanzierten Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013“ (Regio 13) soll die offensive Regionalpolitik des Landes OÖ erfolgreich weiterentwickelt werden. Der Standort und die Wirtschaft Oberösterreichs erhalten wirksame Impulse für eine dynamische und nachhaltige Entwicklung", betont Sigl.

Durch das EU-Förderprogramm Regio 13 ist die Arbeit des Netzwerks Humanressourcen bis 2013 gesichert. Regio 13 fördert im Rahmen des Aktionsfeldes 3 „Netzwerke“ einerseits die Clusterland Oberösterreich GmbH als Trägerin des Netzwerks Humanressourcen, andererseits kommen oberösterreichische Unternehmen - insbesondere KMU - die Mitglied im Netzwerk sind, in den Genuss einer Förderung für innovative HR-Kooperationsprojekte.

„Jugend in die Technik“: Oö. Initiativen auf einen Klick!

Eigene Webseite: www.jidt.at

Jugendliche für die Technik zu begeistern, ist das Ziel von mehr als 30 oö. Initiativen (z.B. Technikboxen für Volksschulen, Powergirls oder SchlaufuchsAkademie Ennstal) - das Netzwerk Humanressourcen hat die koordinative Begleitung dieser Maßnahmen im Rahmen des Strategischen Wirtschaftsprogramms "Innovatives Oberösterreich 2010" inne.

Um Unternehmen, Lehrkräften und Eltern kurz und prägnant die Ziele, Inhalte und wichtige organisatorische Rahmenbedingungen zu den einzelnen Aktivitäten vorzustellen, wurde ein Online-Folder entwickelt. "Dieser Folder beinhaltet 28 oö. Initiativen und gibt einen Überblick - von der Volksschule bis zur Universität - über das aktuelle und auch zukünftige Angebot in Oberösterreich", erklärt Sigl. "Der Folder ist ein Gemeinschaftsprojekt der Verantwortlichen sämtlicher Initiativen und zeigt, dass alle an einem Strang ziehen müssen, um künftig den Bedarf an Techniker/innen decken zu können."

Folder im
Web unter:
www.jidt.at



Bildtext: Der Folder „Jugend in die Technik“ kann im Netzwerk Humanressourcen angefordert werden.

Foto: Netzwerk Humanressourcen, Clusterland OÖ GmbH

Mag. Irene Bouchal

Partnerschaft im Netzwerk schafft Vorteile - Daten und Fakten zum Netzwerk Humanressourcen

Das Netzwerk Humanressourcen versteht sich als DIE branchenübergreifende Informations- und Kommunikationsdrehscheibe im Bereich Personalmanagement. Mittlerweile nutzen über 850 Personen (Personalist/innen, Geschäftsführer/innen, Produktionsleiter/innen, etc.) aus knapp 500 Betrieben die Chance, von den Aktivitäten des Netzwerks zu profitieren. Rund 850 Teilnehmer/innen holten sich bei Netzwerk-Veranstaltungen im Jahr 2007 interessante Inputs und wertvolle Anregungen für das eigene Unternehmen.

Ziele des Netzwerks sind die

- Förderung eines einheitlichen HR-Verständnisses und Bewusstsein für innovatives HR-Management.
- Entwicklung und Pflege einer Plattform für HR-Wissen.
- Steigerung des HR-Know-hows und der Kompetenz.
- Formulierung und Unterstützung von gemeinsamen regionalen und überregionalen Aktivitäten.

Die drei Schwerpunkte des Netzwerks:

- **Wissensvorsprung generieren**, indem rasch und unkompliziert Zugang zu den neuesten Trends und Entwicklungen, aber auch zu ausgewähltem Experten-Know-how ermöglicht wird.
- **Von den Besten lernen** - bei HR-Veranstaltungen die Möglichkeit zum aktiven Wissensaustausch nutzen, innovative HR-Lösungen kennenlernen und vom Know-how anderer profitieren.
- **Auf Kooperation setzen** - das Netzwerk unterstützt bei der Partnersuche, bei der Anbahnung und Begleitung von Projekten sowie beim Aufstellen von Fördermitteln.

Branchenübergreifende Plattform für unterschiedliche Unternehmensgrößen

Personalmanagement ist keine Frage der Unternehmensgröße. Vielmehr ist eine maßgeschneiderte Personal- und Organisationsentwicklung für jedes Unternehmen in jeder Branche ein entscheidender Erfolgsfaktor. In Zeiten der Vollbeschäftigung ist es für Betriebe umso wichtiger, geeignete Mitarbeiter/innen zu gewinnen und diese durch attraktive Anreize und gezielte Personalentwicklung langfristig an das Unternehmen zu binden.

Ein besonderes Anliegen des Netzwerks ist es, auf unterschiedliche Zielgruppen wie etwa Frauen, älter werdende Mitarbeiter/innen, aber auch Jugendliche aufmerksam zu machen und diese im Zuge von volkswirtschaftlichen Projekten zu begleiten.

Das Land OÖ
setzt Akzente in
der Förderung
von Frauen und
älteren
Arbeitnehmer/
innen

- OÖ Cross-Mentoring Plattform: Seit 2002 setzt das Land OÖ mit dem Cross-Mentoring-Programm konkrete Schritte, um jungen, engagierten Frauen den oftmals schwierigen beruflichen Aufstieg zu erleichtern. Es geht darum, unternehmensübergreifende Netzwerke zu knüpfen. Aufstrebende weibliche Nachwuchsführungskräfte werden als „Mentees“ von erfahrenen Mentor/innen eines anderen Unternehmens begleitet. Ziel ist neben der Weitergabe von Wissen auch das Wecken von Neugierde, die Stärkung des Selbstbewusstseins und das Setzen von klaren Zielen. Der 5. Durchgang startet im Februar - zu dem wir alle Interessierten sehr herzlich einladen.
- Demografie-Netzwerk: In dem vom Land OÖ und der EU geförderten Sozialpartnerprojekt „Demografie-Netzwerk - Älter werden, Zukunft haben“ werden Modelle für aktives Altersmanagement in oberösterreichischen Betrieben entwickelt. Die Ergebnisse daraus eröffnen neue Gestaltungsmöglichkeiten für innerbetriebliche Rahmenbedingungen hinsichtlich alter(n)sgerechter Arbeitsplätze, die nun in möglichst vielen Betrieben umgesetzt werden sollen.

Dipl.-Ing. (FH) Werner Pamminger

2008 steht im Zeichen von noch mehr Professionalität

Das Netzwerk Humanressourcen bietet eine umfangreiche Palette an Aktivitäten und Serviceleistungen. Ab Jänner 2008 haben Unternehmen die Möglichkeit, an Netzwerk-Kooperationsprojekten teilzunehmen. Das Netzwerk initiiert und begleitet diese Kooperationsprojekte im Rahmen des Förderprogramms für Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013.

Formale Voraussetzungen:

- Mindestens drei Projektpartner, davon mindestens zwei KMU
- Fördersatz: 50 % (25 % EU- und 25 % Landesmittel)
der förderbaren Kosten
- Förderhöhe: max. 37.000 Euro pro Projektpartner und Projekt

Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Technologie, Qualifizierung und Organisation. Die Projektlaufzeit beträgt ein halbes Jahr bis maximal zwei Jahre. Nachdem sich eine Projektgruppe gefunden hat, wird die Projektskizze erstellt und vom Netzwerk auf seine „Förderbarkeit“ geprüft. Anschließend wird ein Projektantrag formuliert, den das Netzwerk an das Land OÖ zur Prüfung weiterleitet. Innerhalb von drei Monaten nach Projektende wird von den Projektpartnern ein Endbericht erstellt und es kommt zu einer Auszahlung des Förderbetrags.

Detaillierte Informationen zum EU-Förderprogramm Regio 13 können auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter www.land-oberoesterreich.gv.at - Themen - Wirtschaft und Tourismus - EU-Programme abgerufen werden. Hier stehen unter anderem die Richtlinien für die Förderung von innovativen Kooperationsprojekten und auch die nationalen Förderfähigkeitsregeln mit wichtigen Informationen zu den Abrechnungserfordernissen zum Download zur Verfügung.

Kooperationen ermöglichen Blick über den Tellerrand

Die Themenfelder der Kooperationsprojekte sind sehr vielfältig. Sie reichen von Professionalisierung des Recruitings, Einführung von Mitarbeitergesprächen über neue Arbeitszeitmodelle bis hin zu Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.

Erstes Projekt
wartet auf den
Startschuss

Vier Unternehmen haben sich bereits zu einem konkreten Projekt zusammengefunden. Es geht darum, ein strukturiertes, jährliches Mitarbeitergespräch als zentrales Führungsinstrument in den Betrieben einzuführen. Rückmeldung zur Arbeitsleistung, die Vereinbarung von Zielen und Aufgaben, sowie die Planung der Weiterbildung bringen Vorgesetzten und Mitarbeiter/innen Klarheit darüber, was voneinander erwartet wird. Ein gelungenes Mitarbeitergespräch stärkt das Vertrauen und verbessert die alltägliche Zusammenarbeit.

Darüber hinaus ermöglicht die Kooperation mit anderen Betrieben einen intensiven Erfahrungsaustausch sowie die Nutzung von Synergien.

Ing. Manfred Huemer

Personalmanagement in Unternehmen - ein Thema mit Zukunft

In der Aufbauphase des vergangenen Jahres hat das Netzwerk Humanressourcen ständig an Bedeutung gewonnen. Ebenso ist auch der Wert einer Partnerschaft im Netzwerk gewachsen. Mit Jänner 2008 können öö. Betriebe Partner im Netzwerk Humanressourcen werden.

HR-Partnerschaft hat viele Vorteile

Die Höhe der jährlichen Partnerbeiträge wurden so angesetzt, dass sie auf jeden Fall einem Kosten-Nutzen-Vergleich standhält und eher einen symbolischen Charakter aufweist. Eine Staffelung der Beitragshöhe berücksichtigt die unterschiedlichen Größenstrukturen von Unternehmen. Auch Kleinstbetrieben wird es ermöglicht, am Netzwerk zu partizipieren.

Neben der Stärkung einer gemeinsamen Netzwerk-Identität ist vor allem die Professionalisierung der Beziehungen ein wichtiger Beweggrund für die Einführung der Partnerbeiträge.

Durch die Partnerschaft im Netzwerk positioniert sich ein Unternehmen als mitarbeiterorientierter Arbeitgeber und hat die Möglichkeit, die erfolgreich umgesetzten Projekte im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung zu präsentieren.

Starkes Programm für Netzwerk-Mitglieder

Es werden umfangreiche Möglichkeiten geboten, wie jedes einzelne Partnerunternehmen vom Netzwerk profitieren kann.

- Jährliche Benchmarks durch das HR-Radar zu personalwirtschaftlichen Fragestellungen
- Nutzen von Preisvorteilen bei Veranstaltungen, Medien, Best-Practice-Datenbank

- Teilnahme an Kooperationsprojekten und finanzielle Förderung
- Geschützter Partnerbereich auf www.netzwerk-hr.at, Downloads von Studien und Vorträgen
- Jährlicher Firmenbesuch durch das HR-Team, Einbringen von Themen in das Netzwerk
- Aktives Networking, exklusive Veranstaltungen nur für HR-Partner